

- Kaupp'sche Buchh. in Tübingen.**
Gerhardt, C., Lehrbuch der Kinderkrankheiten. 4. Aufl. 2. Hälfte. 8. * 9. —
- Liebeskind in Leipzig.**
Bormann, G., mei Leibzig low' ich mir! Boebische Dagebuchbladder e. alten Leibzigers. 2. Ufl. 8. * 1. —
- Maasch in Pilsen.**
Arbes, J., meine Forschungen im Gebiete d. Geistes. 2 empirisch-philosoph. Untersuchgn. 8. * 1. 50
- Wanz in Wien.**
Ihering, R. v., der Kampf um's Recht. 6. Aufl. 8. * 1. —
- Wayer & Co. in Wien.**
 † **Fischer, G.**, Beispiele aus dem Leben frommer Knechtener. 8. ** 1. 50
- Morgenstern in Breslau.**
Kdreß u. Geschäfts-Handbuch der königl. Haupt- u. Residenzstadt Breslau f. d. J. 1881. Hrsg. v. W. Schwob. 12. Jahrg. 8. Geb. ** 9. 50
Karte d. Kreises Breslau. 1: 200,000. Lith. u. color. 4. * —. 60
Lillensfeld, S., Plan der Haupt- u. Residenzstadt Breslau. 3. Aufl. Chromolith. Fol. 1. 20
- Rooser in Berlin.**
Stillfried, R. Graf, u. S. Haenle, das Buch vom Schwanenorden. Ein Beitrag zu den Hohenzollerischen Forschgn. Fol. Cart. ** 50. —; geb. baar * 60. —
- F. A. Verthes in Gotha.**
Encyclopädie der neueren Geschichte. Hrsg. v. W. Herbst. 3. Ufg. 8. * 1. —
- Lohmeyer, K.**, Geschichte v. Ost- u. Westpreussen. 1. Abth. 2. Aufl. 2. Lfg. 8. * 1. —
- Schloßmann in Gotha.**
Dornemann, G., vom Zustande d. Menschen kurz vor dem Tode. 2. Abdr. 8. * —. 80
- B. Tauchnitz in Leipzig.**
Collection of british authors. Vol. 1951. and 1952. 16. à * 1. 60
 Inhalt: The Trumpet-Major by Th. Hardy. 2 Vols.
- Trüb'sche Buchh. in Zürich.**
Nebelspalter, der. Illustriertes humoristisch-satir. Wochenblatt. Red.: J. Nöpli. 7. Jahrg. 1881. Nr. 1. 4. Halbjährlich * 5. 60
- Velhagen & Klasing in Bielefeld.**
Burkhardt's, G. G., kleine Missions-Bibliothek. 2. Aufl., fortgeführt v. R. Grundemann. 4. Bd. Ozeanien. 2. Ufg. Polyneisien, Neuseeland u. Mikronesien. 8. * 3. 60
- Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag.**
 † **Sammlung gemeinnütziger Vorträge.** Nr. 63. 8. * —. 20
 Inhalt: Aus der Welt d. Verbrechens. Von F. Bernerth.
- Verlags-Magazin in Zürich.**
 † **Sanders, D.**, die beiden Apostel. Ein Schwank v. Hans Sachs dem Jüngern. 16. —. 30
- Weiß's Nachf. in Grünberg.**
Stein, G., die Amtsvorsteher, Gemeinde- u. Gutsvorsteher u. die Polizeiverwalter in den Städten als Vermittler der Strafrechtspflege. 5. Aufl. 8. * 1. 50
- Didot & Co. in Paris.**
Marlitt, E., la seconde femme. Imité de l'allemand par E. Raymond. 3. Éd. 2 Tomes. 8. * 4. —

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile aber deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2669.] Eperies, am 12. Januar 1881.
 Dem geehrten Buchhandel bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich mit Genehmigung des königl. ungar. Ministeriums des Innern 1881 Z 757 meinen Familien-Namen in Révai umgeändert habe. Meine gerichtlich protokollierte Firma wird von nun ab lauten

Samuel Révai.

Indem ich für das mir seit 21 Jahren in so reichem Maße erwiesene Vertrauen dem gesamten Buchhandel meinen verbindlichsten Dank abzutragen gern Anlaß nehme, bitte ich, der wohl im Namen, aber nicht in den leitenden Grundsätzen eine Aenderung erfahrenden Firma gleich wohlwollendes Vertrauen zu bewahren, dem gerecht zu werden ich jeder Zeit bestens bestrebt sein werde.

S. Rosenberg.

S. Rosenberg firmirt nicht mehr:
 S. Rosenberg.

Samuel Révai firmirt hinfort:
 Samuel Révai.

[2670.] Mittweida, im Januar 1881.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine am hiesigen Platze unter der Firma:

Eduard Billig's Buchhandlung

bestehende Handlung mit Nebenbranchen an meinen Bruder, Herrn Carl Hugo Billig von hier, käuflich abgetreten habe.

Sämmtliche Saldi aus Rechnung 1879 werden von mir zur Ostermesse 1881 ordnungsmässig erledigt werden.

Die Disponenda der vorjährigen Ostermesse, sowie alle Sendungen, welche Sie mir in Rechnung 1880 machten, übernimmt — vorbehaltlich Ihrer Genehmigung — Herr Carl Hugo Billig, und bitte ich, dieselben auf dessen Conto übertragen zu wollen.

Für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen danke ich meinen Herren Collegen hiermit bestens und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Herr C. H. Billig, welcher bisher in meinem Geschäft als Procurist thätig war und somit mit den hiesigen Verhältnissen genauestens vertraut ist, wird, wie ich fest überzeugt bin, den guten Ruf der Firma zu wahren und Ihr Entgegenkommen zu rechtfertigen wissen.

Hochachtungsvoll

Eduard Billig.

Mittweida, im Januar 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Eduard Billig hier beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen am hiesigen Orte bestehende Buchhandlung sammt Nebenbranchen käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Carl Hugo Billig

fortführen werde.

Während meiner langjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: Carl Schmidt in Döbeln, A. Menzel in Altona und in den letzten Jahren hier am Platze im Hause Ed. Billig, hatte ich Gelegenheit, mir die nöthigen Kenntnisse zu erwerben, um das von mir übernommene Geschäft in gedeihlicher Weise fortzuführen zu können, und bitte ich Sie, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen.

Wie Herr Ed. Billig bereits bemerkt, habe ich sämmtliche Sendungen des laufenden Jahres, sowie die zur Ostermesse 1880 gestellten Disponenden, voraussichtlich Ihrer Genehmigung, übernommen, und werden sämmtliche Saldi des Jahres 1880 zur bevorstehenden Ostermesse von mir bezahlt.

Herr E. Heitmann in Leipzig hat die Güte, meine Commissionen zu besorgen, und wird stets mit ausreichender Casse versehen sein, fest Verlangtes event. baar einzulösen.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Hugo Billig.

Statt Circular.

[2671.]

Freienwalde a. D., Januar 1881.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehr neben meiner 1879 hier eingerichteten Buchdruckerei nebst Kreisblatt eine

Buchhandlung

eröffne.

Begründer der in Bernau (bei Berlin) seit langen Jahren bestehenden, 1877 von mir abgegebenen Buchhandlung und Buchdruckerei, dürfte ich vielen der Herren Collegen nicht unbekannt sein. Die Besorgung meiner Commission wird

Herr V. A. Rittler in Leipzig

zu übernehmen die Güte haben.

Unverlangte Zusendungen sind nicht erwünscht, dagegen werden solche von Wahzetteln, Circularen ic. erbeten.

Hochachtend

G. F. Pilger.